

# Arbeit 1

Lesen Sie den Text gründlich!

Bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben!

## Die Mülltaucher

Von Julia Reinecke

[...]

"Samstagnacht ist die beste Zeit zum Containern", erklärt mein Tourguide Till, der eigentlich anders heißt, und tritt in die Pedale. Am Samstag sortieren Supermärkte die meisten Lebensmittel aus den Regalen – und genau danach suchen wir.

- 5 Gut eine halbe Stunde radeln Till und ich durch die kalte Octobernacht. Schließlich fahren wir hinter einen Plus-Supermarkt und stellen unsere Räder vor der Laderampe ab. Im grellen Scheinwerferlicht der Supermarktbeleuchtung erstrahlen Biotonnen und zwei Müllcontainer: unser erstes Ziel.

- 10 Till ist ausgerüstet wie ein Profi. Aber dieses Mal braucht er seine Handschuhe und die Taschenlampe nicht. Die Mülltonnen sind gut ausgeleuchtet und scherbenfrei. Sie sehen aus, wie die Tonnen bei mir im Innenhof. Aber der Müll von Supermärkten wird öfter geleert als der von Privathaushalten. Deswegen riecht es hier ganz gut, fast als stünden wir im Laden. Die Spannung steigt, Till klappt den ersten Deckel nach hinten. Unter Schnittblumen liegen gut zehn Becher Buttermilch. Alle sind verschlossen und laut Aufdruck noch mindestens drei Tage  
15 haltbar – ein Volltreffer.

- Till arbeitet sich durch die Tonne. Unter Salatblättern und Radieschen findet er noch ein paar Bananen und Fruchtquark. Aus dem Sechser-Pack ist ein Becher beschädigt, die anderen fünf sortiert er erst in eine dünne Gemüseplastiktüte und dann in seine dunkelblaue Fahrradtasche. In der nächsten Biotonne finden wir eine offene Tüte Tortillachips. "Wahrscheinlich der  
20 Mittagssnack der Angestellten", sagt Till. Auch sie wandert in die Tasche. Drei Pakete Weintrauben lässt er zurück und legt sie ganz nach oben in die Tonne, "Für den Nächsten der vorbeikommt". Containern ist beliebt in Berlin.

- Die Motive, sich von Supermarktabfällen zu ernähren, können sehr unterschiedlich sein. Viele Leute haben schlicht und einfach nicht genug Geld sich Lebensmittel im Laden zu kaufen. Doch  
25 Till zählt sich zu der Gruppe der politisch containernden Menschen. Lebensmittel aus den Tonnen zu fischen, ist seine Art die Konsumgesellschaft zu kritisieren.

- [...] In dieser Nacht begeht Till bei drei von zehn Supermärkten Hausfriedensbruch. Doch es lohnt sich. Da in Berlin so viele Leute nachts hinter den Supermärkten im Müll wühlen, warten die besten Funde hinter Zäunen. In einem der eingezäunten Container findet er eine  
30 Wassermelone, drei Tuben Salatcreme und ein Paket Eier – von sechs Eiern ist nur eins beschädigt. [...]

Unser Highlight des Abends finden wir kurz vor Mitternacht, gegen Ende der Tour: Eine Packung Bio-Kartoffelsalat, den kauft Till sich manchmal sogar im Laden. Containern ist für Till nämlich nur ein Standbein der Lebensmittelbeschaffung. Er möchte nicht davon abhängig

35 sein, dass die Supermärkte Ware wegschmeißen. Das ist das größte Dilemma eines politisch  
containernden Menschen: Was wäre, wenn er eines Tages mit leeren Händen von so einer Tour  
heimkehrte? Till würde sich freuen: "Das hieße, dass die Gesellschaft eine bessere wäre, weil  
keine essbaren Lebensmittel mehr wegschmissen würden." Bisher war das noch nie der Fall.

40 Und während wir darüber nachdenken, radeln wir zurück zu unserem Treffpunkt, dem  
McDonalds in Treptow. Jetzt mit zwei prall gefüllten Fahrradtaschen und einem vollem  
Wanderrucksack. Auch in meinen Taschen liegt ein kleiner Schatz: Brot, Obst und Buttermilch.  
Das hat mir Till geschenkt. "Für dein Frühstück".

<https://www.zeit.de/zuender/2007/43/containern/>, aufgerufen am 20.01.2019

Wortzahl: ~~485~~ 510

**1. Lösen Sie nun die Aufgaben zum Text! Schreiben Sie in vollständigen Sätzen!**

1.1 Für das Suchen nach Lebensmitteln in den Mülltonnen von Supermärkten wurde ein neues Verb erfunden. Wie heißt es? .../1

1.2 Was lässt sich über die Verfasserin des Textes sagen und was nicht? Kreuzen Sie entsprechend an. .../6

- |  | Trifft zu | trifft nicht zu |
|--|-----------|-----------------|
| a) Sie ist selbst kein Mülltaucher.  | ( )       | ( )             |
| b) Sie begleitet einen Mülltaucher bei der Suche nach Lebensmitteln.               | ( )       | ( )             |
| c) Sie hilft Till bei der Suche nach Lebensmitteln.                                | ( )       | ( )             |
| d) Sie findet die Suche nach Lebensmitteln in Mülltonnen eklig.                    | ( )       | ( )             |
| e) Sie will nichts mitnehmen, was aus einer Mülltonne stammt.                      | ( )       | ( )             |
| f) Sie will miterleben, wie Mülltaucher bei der Suche nach Lebensmitteln vorgehen. | ( )       | ( )             |

1.3 Erklären Sie, warum der Fund der Buttermilch als Volltreffer angesehen wird! .../3

---

---

---

1.4 Warum lässt Till drei Pakete Weintrauben zurück? Nenne den Grund, den er anführt. .../1

---

---

1.5 Weisen Sie nach, dass die Verfasserin mit den „Mülltauchern“ sympathisiert.

Notieren Sie 2 entsprechende Textstellen! .../4

---

---

---

---

2. Erklären Sie mit Hilfe des Dudens die Wortbedeutung!

.../4

containern

---

Snack

---

Motiv

---

Highlight

---

3. Sie absolvieren Ihr Praktikum und bekommen von einem Betrieb eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch am 10. Juni 2019.

Schreiben Sie einen Geschäftsbrief an Ihren Praktikumsbetrieb und bitten um eine Freistellung.

.../12

## Arbeit 2

Lesen Sie den Text gründlich!

Bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben!

### Verpackungsfrei einkaufen

Von Christian Endt, 07. April 2014

[...]

Uncle Ben's, Barilla, Persil: Wer beim Einkaufen nach Reis, Nudeln oder Waschmittel sucht, findet hauptsächlich Marken. Bunte Logos prangern in großen Buchstaben auf den Kartons, Dosen und Folien. Das Produkt wird zur Nebensache; Supermarktregale sind vor allem riesige Werbeflächen.

- 5 Beim ersten Besuch wirken die Regale von „Lunzers<sup>1</sup> Maß-Greißlerei“ daher irritierend leer. Die Warenauslage beschränkt sich auf zwei Regale, zwei lange Tische und eine große Theke mit Käse und Gebäck. Milchprodukte und Getränke stehen im Nebenraum. Vor allem aber werden alle Produkte ohne Verpackungen verkauft.

- 10 Eine Greißlerei ist in Österreich das, was man in Deutschland einen Tante-Emma-Laden nennt. Das Geschäft in Wien besinnt sich also auf ein sehr altes Konzept, das im heutigen Einzelhandel dennoch sensationell neu wirkt. Im März erhielt das Unternehmen den Umweltpreis der Stadt Wien.

[...]

- 15 Verkaufsverpackungen, vor allem aus Plastik, sind ein großes Umweltproblem. Über vier Millionen Tonnen Verpackungsmüll werden laut Statistischem Bundesamt in Deutschland pro Jahr eingesammelt. Die Herstellung der Kunststoffe verbraucht große Mengen Erdöl, Wasser und Energie.

- 20 Die Recyclingmöglichkeiten sind begrenzt, häufig werden die Plastikabfälle verbrannt oder gelangen in die Natur. Chemiekonzerne und Handelsketten setzen daher inzwischen teilweise auf Bioplastik, das etwa aus Maisstärke hergestellt wird und kompostierbar ist. Studien belegen jedoch, dass die Ökobilanz dieser Materialien nicht besser ist als die von herkömmlichem Kunststoff. Bisher löst nur Vermeidung das Plastikproblem.

Ein Nebeneffekt des verpackungsfreien Einkaufens: Die Kunden können genau die Mengen abwiegen, die sie benötigen, und müssen zu Hause weniger Reste wegwerfen.

### Viele kommen ohne zu kaufen

- 25 Die Maß-Greißlerei ist inzwischen gut zwei Monate geöffnet. Gerade was frische Produkte angeht, ist das Sortiment überschaubar. Das ist gewollt: Lunzer legt Wert auf regionalen Bezug von Obst und Gemüse. Zucchini oder Tomaten sucht man Anfang April daher vergeblich. Dafür gibt es mit Mangold und Süßkartoffeln auch Sorten, die in den meisten Supermarktregalen fehlen. Alle Lebensmittel bei Lunzer sind bio-zertifiziert. Die Gründerin ist selbst auf dem elterlichen Bio-Bauernhof aufgewachsen, von wo sie nun einen Teil ihrer Waren bezieht.

---

<sup>1</sup> Lunzer: Familienname der Geschäftsinhaberin

30 Die Kundschaft der Maß-Greißlerei besteht laut Lunzer aus jungen Leuten und umweltbewussten Familien genauso wie aus „älteren Damen, die sich freuen, dass sie wieder ein einzelnes Stück Knoblauch kaufen können“. Viele Besucher würden sich alles in Ruhe ansehen, ohne zu kaufen: „Wien ist nicht New York, hier ist man sehr vorsichtig gegenüber Neuem.“ Während das verpackungsfreie Verkaufskonzept noch auf Zurückhaltung stößt, sorgt  
35 ein kleines, integriertes Café von Anfang an für Einnahmen.

Die Kunden bringen im Idealfall eigene Behälter mit, in die sie etwa Mehl, Nüsse, Gewürze und Obst füllen; bezahlt wird nach Gewicht. Alternativ liegen Papiertüten bereit. Wer möchte, kann bei Lunzer auch Vorrats- und Einmachgläser kaufen. Nur Getränke und Milchprodukte verkauft die Greißlerin in Pfandflaschen, Butter und Käse sind in Papier eingewickelt.  
40 „Überraschend viele Leute kommen mit ihren eigenen Gefäßen“, erzählt Lunzer. "Denen gehen die Verpackungen so auf die Nerven, die machen das mit Lust."

[https://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2014-04/lebensmittel-einzelhandel-konsum-nachhaltig/seite1,2,](https://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2014-04/lebensmittel-einzelhandel-konsum-nachhaltig/seite1,2)  
aufgerufen am 19.01.2019

Wortzahl: 485

**1. Lösen Sie nun die Aufgaben zum Text! Schreiben Sie in vollständigen Sätzen!**

1.1 „Supermarktregale sind vor allem riesige Werbeflächen.“ (Z. 3f.) Erklären Sie mit eigenen Worten, was damit gemeint ist! .../3

---

---

---

1.2 Erläutern Sie, was die Maß-Greißlerei von einem Supermarkt unterscheidet! .../4

---

---

---

1.3 Begründen Sie, warum Verpackungen ein großes Umweltproblem sind! .../3

---

---

---

1.4 Nennen Sie die Kunden der Maß-Greißlerei! .../3

---

---

1.5 Wer bekommt eine Papiertüte? Kreuzen Sie an! .../1

Eine Papiertüte bekommt ein Kunde, der ...

<input type="checkbox"/>	keine Plastiktüte erhalten möchte.
<input type="checkbox"/>	kein eigenes Gefäß mitgebracht hat.
<input type="checkbox"/>	bereit ist, extra dafür zu bezahlen.
<input type="checkbox"/>	von einer Ware nur eine kleine Menge kauft.

2. Erklären Sie mit Hilfe des Dudens die Wortbedeutung! .../4

Logo \_\_\_\_\_

Recycling \_\_\_\_\_

zertifizieren \_\_\_\_\_

Konzept \_\_\_\_\_

3. Schreiben Sie auf der Grundlage der folgenden Stichpunkte einen Arbeitsbericht für einen Arbeitstag des Azubis Emil Müller.

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text!

... / 12

Ein Ausbildungstag (20.Mai 2019) im Bioladen „Schrot und Korn“

- an Teambesprechung teilnehmen
- frische Waren in Empfang nehmen
- Obst und Gemüse in die Regale einräumen
- Milch und Milchprodukte nach Haltbarkeit sortieren
- Kunden über Produkte und Rezepte beraten
- Regale und Laden säubern

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---